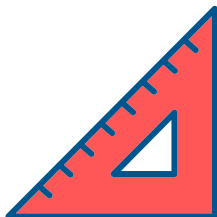
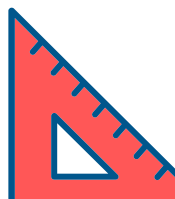


PRAXISTIPPS RUND UM WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND SCHREIBEN

LERNSPOT SCHREIBTIPPS # 2



Lernspot
Pflege



TIPP 1 WAHL DES IDEALEN THEMAS

Frag deine Betreuung nach geeigneten Themen. Damit ist keinesfalls gemeint, dass du dir ein Thema quasi „abholen“ sollst, dennoch ist es gut, mit deiner Betreuung über mögliche Themen zu sprechen.

Meist liegt persönliche Expertise in einem spezifischen Themenfeld bei der betreuenden Person vor, sodass es ratsam ist, in diesem Themenbereich zu bleiben.

Das erleichtert die Zusammenarbeit ungemein und man kann aus dem vorhandenen Wissensschatz voll profitieren.

TIPP 2 PERSÖNLICHE THEMEN VERMEIDEN!

Halte dich unbedingt von Themen fern, die dich oder deine Familie und Freunde unmittelbar selbst betreffen.

Eine Abschlussarbeit ist kein Selbsthilfeseminar. Es kann vorkommen, dass du den Eindruck hast, bereits über ausreichend Informationen zu einem Thema zu verfügen, weil du dich anlassgemäß bereits damit beschäftigen musstest.

Sollte dies aus beruflichen Gründen der Fall sein, so stellt dies kein Problem für die Wahl des Themas dar. Doch privat sieht die Sache ganz anders aus, da zusätzlich persönliche Emotionen ins Spiel kommen.

Diese Tatsache erschwert eine neutrale, objektivierbare Sichtweise ungemein und beeinflusst dich in deinem Schreibprozess von Beginn an.

TIPP 3 PERSPEKTIVE GEWINNEN

Hast du erst mal einen Themenbereich für dich abgesteckt, so merkst du schnell, wie zahlreich die unterschiedlichen Herangehensweisen sind.

Es gibt unendlich viele Perspektiven, aus welchen man ein Thema betrachten kann - da fällt die Auswahl schwer!

Hier gilt für dich, eine endgültige Entscheidung zu treffen, um den Fokus deiner Arbeit zu fixieren.

TIPP 4 LITERATURSUCHE MIT FOKUS

Tja, voll fokussiert geht es nun auf die Suche nach Literatur, um einen Überblick bzgl. des aktuellen Wissensstandes zum Thema zu bekommen.

Recherchiere in der aktuellen Literatur, was bereits zu deinem thematischen Fokus bekannt ist.

Du wirst schnell feststellen, dass es zu bestimmten Themen zwar sehr viel Literatur gibt, aber sucht man nach bestimmten Aspekten, so kann die Ausbeute an Wissen mitunter sehr dürftig sein.

TIPP 5 NEUE WEGE GEHEN - WARUM NICHT!

Mut zur Lücke – und zwar nicht zu deinen Lücken, sondern zu Wissenslücken betreffend des gewählten Themas. Scheue nicht davor zurück, einen mutigen Schritt zu tun, um eine völlig neue thematische Perspektive einzunehmen. Oftmals findet man in der Literatur immerzu die gleiche Vorgehensweise bei der Bearbeitung eines bestimmten Themenbereichs. Der Lohn für deinen Mut wird Anerkennung, aber auch berechtigte Skepsis sein. Gut so, denn in der Begründung der eigenen Vorgehensweise liegt sehr viel Potential zur persönlichen Entwicklung.

Im Falle von ungewöhnlichen Herangehensweisen musst du dich meist schon im Vorfeld beweisen und verfügst somit über den nötigen Erklärungsvorsprung.

TIPP 6 ERGEBNISSE DER LITERATURRECHERCHE ZUORDNEN

Man kann zu einem Thema gar nicht genug wissen! Allerdings darf man sich keinesfalls während des Enthusiasmus der Recherche in den Wirren der vorhandenen Literatur verheddern. Deshalb ist es jetzt an der Zeit recherchierte Literatur zu ordnen und angemessen zu verwalten.

Die Nutzung von Programmen zur Literaturverwaltung hilft enorm.

Jetzt ist es soweit und du kannst erstmalig eine gewisse Ordnung schaffen, die dir zu einem besseren Überblick verhilft.

TIPP 7 FINDE DEINE FORSCHUNGSFRAGE!

FF – wie Forschungsfrage formulieren. Ja. Du hast richtig gelesen! Nichts ist wichtiger, als die Formulierung einer passenden Forschungsfrage. Alles was hier bereits zur Auswahl einer Perspektive, zur Fokussierung beschrieben wurde mündet in der Ausformulierung einer Forschungsfrage.

Weiche nur davon ab, wenn es unbedingt nötig ist!

Beschäftigt man sich sehr intensiv mit einem Thema und hat einen richtigen Berg an Literatur angehäuft, so erscheint plötzlich absolut alles spannend, jeder Aspekt, jede Perspektive.

Man verliert tatsächlich die Orientierung und Unmengen an Zeit.

So geht es mal in die eine Richtung, dann wieder in die andere und letztendlich ist man nicht von der Stelle gekommen.

CHECKLISTE

- Hast du Tipps von deiner Betreuung zur Themenwahl eingeholt?
- Hast du dich erfolgreich von persönlichen Themen ferngehalten – oder?
- Der Fokus deiner Arbeit ist klar, deine Perspektive zur Bearbeitung des Themas steht fest?
- Dein Wissensstand ist Dank aktueller Literatur auf dem letzten Stand?
- Es liegt eine vorläufige Ordnung der recherchierten Literatur vor?
- Gut so, denn das kann später sehr hilfreich sein.

Last but not least – es ist dir gelungen, eine Forschungsfrage zu formulieren?



Copyright: Lernspot Pflege
Mag. Eva Faul
2020/1